

zusammengesetzte Blätter, gefiedert (Wicke) oder gefingert (Potentille). Form: Länglich (Saurampfer), eiförmig (türkischer Hollunder), lanzettförmig (Weide), linealförmig (Gräser), leierförmig (Rüben), herzförmig (Linde), niereenförmig (Haselwurz), pfeilförmig (Pfeilkraut), spießförmig (Winde). Flächenbeschaffenheit: Glänzend (Orange), glatt (welsche Nußbaum), runzlig (Primel), behaart (Kornrade). Rand: Ganzrandig (türkischer Hollunder), gekerbt (Gundermann), gefägt (Brennnessel), gezähnt (Huslattig). Anhaftung und gegenseitige Stellung: Reitend (Schwertlilie), gegenüberstehend (Nelke), wechselnd (Buche), quirlförmig (Labkraut).

12. Blüthe oder Blume, in ihrer vollkommensten Form dreifacher Kreis von Blättern an einer Achse, dem Blumenstiele: Kelch, Blumenkrone und Staubgefäße. Fruchtboden, meist kolbenförmige Erweiterung des Blumenstiels. — Ungestielte Blumen: Kolben, die Blumen auf einem länglichen, meist fleischigen Körper aufgewachsen, z. B. Kalmus. Aehre, nach verschiedener Richtung über einander sitzend (Aehren, zusammengesetzte Aehre; Roggen. Köpfchen, fast in Kugelform zusammengedrängte Aehre; Skabiose. Scheibenkopf, auf einer Scheibe beisammenstehend mit gemeinschaftlicher Hülle; Sonnenblume. Käpfchen, an fadenförmigem Stiele gedrängt sitzend, von einer Schuppe unterstützt; Weide. Zapfen, Käpfchen mit großen und harten Schuppen; Lanne. — Einfach gestielte: Traube, an einem gemeinsamen Blumenstiele in verschiedenen Höhepunkten stehend; Johannisbeere. Doldeentraube, eben so, Blumen nach unten immer länger gestielt; Schafgarbe. Büschel, am Endpunkte dicht beisammenstehend, kurz gestielt; Tausendgüldenkraut. Dolde, aus einem Endpunkte entspringend, von ziemlich gleichem Längenverhältnisse (einfache und zusammengesetzte); Kümmel. Quirl, rings um den Stamm oder Zweig in gleicher Höhe (Quirlähre, Quirltraube); Salbei, Gundermann. Knäuel, in Blatt- oder Astachseln gedrängt, kurz gestielt; Erdbeerspinat. — Verästelt gestielte: Rispe, Blumenstiele, jeder mehre Blumen tragend, an gemeinschaftlicher Achse; Hafer. Strauß, dicht gedrängte Rispe; türkischer Hollunder. Trugdolde, flachgedrückte Rispe, Blumen fast in einer Fläche; schwarzer Hollunder.

13. Kelch, Fortsetzung der Oberhaut des Blüthenstiels, gewöhnlich grau. Mehrblättriger und einblättriger Kelch. Dieser: Regelmäßig, unregelmäßig, gespornt, röhrig, glocken-, becher-, trichterförmig, walzig, eckig, zwei- und mehrtheilig.

Blumenkrone, Fortsetzung der inneren Theile des Blüthenstiels, meist gefärbt. Geruch der Blumen durch Aushauchen gewisser Stoffe. Leffen und Schließen, Blumenuhr. Ein- oder mehrblättrige Krone. — Zene: Regelmäßig (Röhre, Saum) oder unregelmäßig (Ober-, Unterlippe, Schlund, Nachen). — Diese: Regelmäßig, unregelmäßig, genagelt (Nagel), nagellos. Schmetterlingsförmig (Fahne, Schiffchen, Flügel), z. B. Platterbse, Wicke. Fünfs- und mehrblättrige Krone.

Staubfäden, bei gefüllten Blumen in Blumenblätter über-